

Vorweihnachtliche Feier der DJK Kegler

Eichstätt (rbm) Mit einer Erfolgsserie von vier Siegen in Folge ließ sich bei den Landesligasportkeglern der DJK Eichstätt die vorweihnachtliche Feier bei gutem Zuspruch der Aktiven und ihren Angehörigen recht gut bestreiten. Für die musikalische Untermalung der Veranstaltung sorgte Harry Meister mit seinem Enkelkind Barbara auf das Angenehmste. Der Jahresrückblick von Abteilungsleiter Wolfgang Bamberger brachte zu Tage, dass sich Licht und Schatten in der Abteilung abwechselten, wobei die Aktiven jedoch nicht von Verletzungssorgen verschont blieben. Für den Gesamtvorstand der DJK Eichstätt sprach Uschi Niefnecker der Abteilung die Glückwünsche und die weihnachtliche Botschaft, verbunden mit der Hoffnung auf ein erfolgreiches Neues Jahr, aus. Eine Einstimmung auf die folgenden Ehrungen übernahm „Harry“ durch ein schmunzelnd vorgetragenes Referat über die ach so „stade“ Weihnachtszeit. Im Rahmen der Ehrungen stand zunächst Michael Niefnecker im Vordergrund, der sein 200. Spiel in den DJK-Farben bestritt. Ein weiterer sportlicher Höhepunkt wurde Stefan Spiegel mit der Überreichung einer Urkunde und dem „Tausender-Trikot“ (1012 Holz) zugedacht. Kleine Präsente ergingen an die Jugendleiter Petra Preis und Hans Walz und Christl Holzschuh, die für die Sauberkeit der „Burschen“ sorgt. Für die liebevolle Ausstattung des Keglerschaukastens über alle vier Jahreszeiten bekam Traudl Bamberger nicht nur viel Beifall, sondern auch ein Geschenk. Natürlich wurde auch Wolfgang Bamberger für seine aufopfernde Arbeit zugunsten der Abteilung von den Mitgliedern mit einer Überraschung bedacht, bevor er die Verantwortlichen der hervorragend gestalteten, sich immer auf dem neuesten Stand befindlichen DJK- und Landesliga-Homepage, Christian Buchner und Rainer Bamberger, „auszeichnete“. Ein „Weizenbierblaadl“ zum Abreissen, einen „Obstler“ sowie einen Essensgutschein überreichten Wolfgang Bamberger und Stellvertreter Christian Buchner dem „fliegenden Reporter“, Hüttenchef und Bahnwart Norbert Grieger. Den Ehrungen schloss sich ein Volksstück über einen Urlaub in Bayern an, den ein „Saupreis“, dargestellt von Steve Müller, bei seinem ersten Aufenthalt erlebte. Seine Kontrahenten waren die „Altbayern“ Markus Rehm, Harry Meister, Christian Buchner und Rainer Bamberger, die ihm den Urlaubsaufenthalt erheblich erschwerten. Mit einer an schönen Preisen reichlich bestückten Tombola ging die kurzweilige Weihnachtsfeier zu Ende.